

MÖP Figurentheater

Der eingebildete Kranke



Premiere 26.6.2022
19:00 im MÖP Figurentheater

Der eingebildete Kranke
Sein Bruder Berald
Seine Frau Beline

Martin Müller

Tochter Angelique
Ihr Liebhaber Cleante
Dienerin Toinette
Dr. Purgon
Sein Sohn Tomas

Katharina Mayer-Müller

Regie

Lutz Grossmann

ÜBER DEN AUTOR



Molière war ein französischer Schauspieler, Theaterdirektor und Dramatiker.

Er ist einer der großen Klassiker und machte die Komödie zu einer der Tragödie potenziell gleichwertigen Gattung. Vor allem erhob er das Theater seiner Zeit zum Diskussionsforum über allgemeine menschliche Verhaltensweisen in der Gesellschaft.

aus: <https://de.wikipedia.org/wiki/Moli%C3%A8re>, am 7.6.22

Molière wird um den 15. Januar 1622 in Paris als Jean-Baptiste Poquelin geboren. Er ist der erste Sohn des königlichen Tapissiers und Dekorateurs Jean Poquelin. Seine Mutter verliert er mit zehn Jahren. Als er mit 20 den Handwerksbetrieb des Vaters übernehmen soll, lehnt er ab, lässt sich das mütterliche Erbe ausbezahlen und gründet 1642 mit der Schauspielerin Madeleine Béjart das Illustre Théâtre in Paris. Nach drei Jahren macht das Theater Bankrott, und Molière – wie er sich mittlerweile nennt – muss für ein paar Tage ins Gefängnis. Wieder auf freiem Fuß, schließt er sich mit Madeleine einer Wandertruppe von Schauspielern an. Mit ihr touren sie von 1645 bis 1658 quer durch Frankreich. Dank guter Kontakte zum jüngeren Bruder von König Ludwig XIV. darf Molière in Paris seine ersten Komödien spielen. 1662 heiratet Molière Armande Béjart – Madeleines Schwester oder Tochter, das ist unbekannt –, mit der er etwa sieben Jahre zusammenbleibt.

Was Molière schreibt, gefällt dem König so sehr, dass er den Dichter mit einer Pension von 1000 Livres jährlich belohnt, Taufpate von dessen erstem Kind wird und Molières Truppe am Hof und im Palais Royal spielen lässt.

aus: <https://www.getabstract.com/de/zusammenfassung/der-eingebildete-kranke/5979>, am 7.6.22

Molière ging es um Aufklärung durch Lächerlichmachen, was ihm viele Feinde einbrachte.

aus: <https://www.getabstract.com/de/zusammenfassung/der-eingebildete-kranke/5979>, am 7.6.22

ZUM STÜCK



Argan hat alles was er zum Leben braucht: Er verfügt über beachtlichen Reichtum und kann sich alle altersentsprechenden, medizinischen Eingriffe leisten. Er hat dazu noch eine entzückende, ihm treu ergebene, wohlgezogene Tochter. Auch seine, um viele Jahre jüngere Frau beschert dem betagten Schnucki und Hasiputzi so mancherlei Annehmlichkeiten. Sie lässt Argans Puls höher schlagen und sein Blut könnte geregelt im Lehnssessel zirkulieren, wäre da nicht die Sache mit den Ärzten und den Krankheiten.

Nun, jeder hat so seine Hobbies, möchte man meinen, und jeder kann frei entscheiden, welches Gelee er sich in den Kardentee schüttet. Doch jetzt möchte Argan obendrein seiner Tochter auch noch einen jungen Arzt als Gatten anhängen. Das kann

man nicht mit Mexalen und Ritalin runterspülen. Da kommt das Blut in Wallungen und das Stück mit Blaulicht in Fahrt.

Machen wir uns nichts vor: Warum will ein kerngesunder, wohlsituerter Mann in Argans Alter auch unbedingt krank sein? Und warum will er die Wahrheit nicht wahrhaben? Ist er tatsächlich krank? Ist er nur eingebildet? Ist er ein eingebildeter Kranker? Und wer kommt diesem Selbstbetrug in gleichem Maße mit List und Tücke auf die Spur?

Nun, sind es nicht immer die Diener? - Molières französische klassische Charakterkomödie wurde von Lutz Grossmann mit dem MÖP Team mit Handfiguren in Szene gesetzt ganz nach dem Motto: in der Kürze liegt die Würze. Und so viel Lachen kann nur gesund sein!

Der eingebildete Kranke (im Original *Le Malade imaginaire*, auch als *Der eingebildete Kranke* übersetzt) ist eines der berühmtesten Theaterstücke von Molière und zugleich sein letztes Werk. Die Komödie in drei Akten wurde am 10. Februar 1673 uraufgeführt; die Rolle des Titelhelden spielte der Dichter selbst. Doch bei der vierten Vorstellung, am 17. Februar 1673, erlitt er einen Blutsturz; er starb, noch in seinem Kostüm, nur wenige Stunden später.

aus: https://de.wikipedia.org/wiki/Der_eingebildete_Kranke, am 7.6.22

Zitat: „Sagen Sie mir doch bitte, verehrter Herr Doktor: Wie geht es mir?“

aus: <https://www.getabstract.com/de/zusammenfassung/der-eingebildete-kranke/5979>, am 7.6.22



Begleitworte des Regisseurs:

Moliere mit Handpuppen- geht das? Kann man einen so umfangreichen Text wie den „Eingebildeten Kranken“ in einer Stunde aufführen? Wir haben das Stück gekürzt, Personen gestrichen und uns auf 2 Handlungsstränge konzentriert: auf die Hauptfigur Argan, der seine Umgebung mit seinen eingebildeten Krankheiten in Atem hält und auf die von ihm geplante Hochzeit seiner Tochter Angelique mit dem Sohn seines Arztes Purgon.

Die Handlung von mehreren Tagen haben wir auf einen Tag verdichtet. Alles findet nun an nur einem Ort statt. In dieser Kammerspiel-Szenerie entwickeln sich die Charaktere der Figuren und ihre Beziehungen untereinander mit den Mitteln des Handpuppentheaters: starke Tempo- und Rhythmuswechsel, schnelle Auf- und Abgänge, eine Körperlichkeit der Figuren, die die Gesetze der Physik und des Raumes auflöst, unsichtbares Spiel mit akustischer Verdeutlichung. Wir haben versucht, die Psychologie der Figuren in die Körperlichkeit des Handpuppenspiels zu überführen. Dabei ist auch eine kleine Überforderung entstanden: 5 Puppen, die gleichzeitig in einer Szene von 4 Händen gespielt werden.

Warum funktionieren die Komik und der Humor dieses alten Stückes heute noch? Vielleicht weil wir Freude daran haben, den Haupthelden scheitern zu sehen. Und weil wir alle Menschen kennen, die hypochondrische Züge haben.

An den Ballett-Schluss des Original-Textes haben wir uns nicht herangewagt, Menschen tanzen einfach besser als Handpuppen, dafür aber einen ähnlich surrealen Moment gefunden.

Lutz Grossmann, 26.6.2022

HISTORISCHER HINTERGRUND

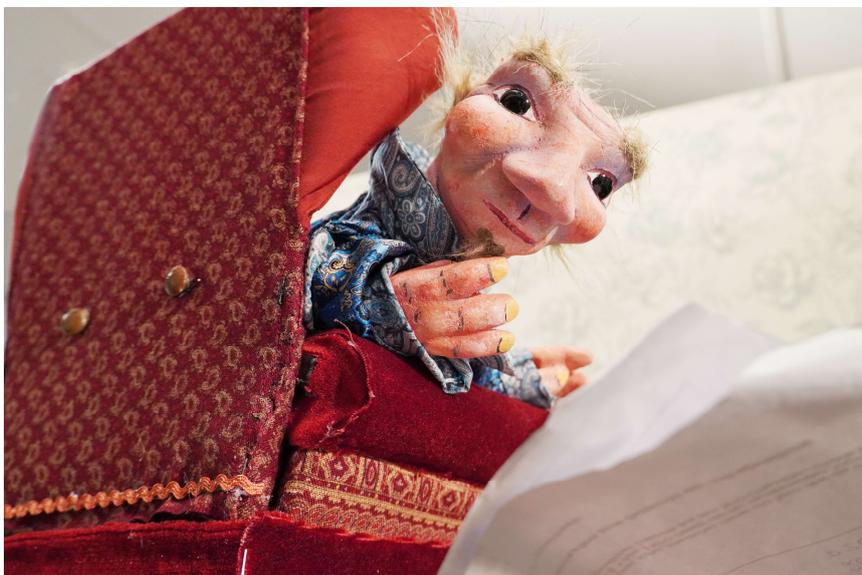


Medizinische Tätigkeiten waren im Frankreich des 17. Jahrhunderts auf verschiedene Berufe verteilt. Chirurgen etwa waren – wie Friseure – so genannte Barbieri. Sie behandelten auch Zahnerkrankungen, zumeist indem sie die Zähne zogen. So hatte König Ludwig XIV. mit 40 Jahren nur noch die Hälfte seiner Zähne. Einen Chirurgen, der ihn erfolgreich an einer Fistel operiert hatte, ließ er reich entlohnen, und das Jahr wurde zum „Jahr der Fistel“ erklärt.

Im Gegensatz zum Barbier-Chirurg war der Arzt nicht für die Behandlung, sondern für die Diagnose zuständig. Die Therapien, die er verschrieb und die andere durchzuführen hatten, waren zumeist „Reinigungen“ des Körpers in Form von Erbrechen (durch Brechmittel), Aderlass und Abführen – Letzteres durch Mittel wie Einläufe mit Klistierspritzen. Mit deren Beliebtheit kam der „durchbrochene Stuhl“ – also der Toilettensitz – in Mode, der durchaus auch in der Öffentlichkeit benutzt wurde. Ludwig XIII., der an Tuberkulose litt und völlig abgemagert war, wurde in den letzten Monaten seines Lebens 47 Mal zur Ader gelassen, 212 Mal klistiert und 215 Mal purgiert (abgeführt).

Ärzte waren Wissenschaftler und sprachen folglich Latein – was ihnen vor Laien automatisch den Nimbus der Autorität verlieh. Dieser speiste sich auch durch das langjährige Studium, in dem immer wieder lateinische Thesenpapiere verfasst und verteidigt werden mussten.

aus: <https://www.getabstract.com/de/zusammenfassung/der-eingebildete-kranke/5979>, am 7.6.22



VORLESEN

Dritter Akt, dritte Szene

Argan: Laß uns vernünftig reden, Bruder! Du scheinst an die Medizin nicht zu glauben?

Berald: Nein! Ich halte diesen Glauben für sehr unnötig.

Argan: Wie? Du bist von einer Sache nicht überzeugt, die für die ganze Welt feststeht und von allen Zeiten hoch verehrt wird?

Berald: Für mich steht sie sowenig fest, daß ich sie für eine der größten Narrheiten halte, die unter den Menschen vorkommt. Es ist eine alberne Täuschung, es ist eine fratzenhafte Lächerlichkeit, wenn ein Mensch sich anmaßt, einen andern heilen zu wollen.

Argan: Warum bestehst du darauf, daß ein Mensch den andern nicht heilen kann?

Berald: Einfach deshalb, weil die Federn unserer Maschine noch immer geheimnisvoll sind. Kein menschliches Auge hat sie richtig gesehen. Die Natur hat unsere Sinne zu dicht verschleiert, um irgend etwas unterscheiden zu können.

Argan: Nach deiner Ansicht verstehen die Ärzte also nichts?

Berald: Doch. Die meisten verstehen sich ausgezeichnet auf die alten Sprachen. Sie sprechen ein klassisches Latein. Sie nennen alle Krankheiten bei ihren griechischen Namen. Sie beschreiben und teilen sie höchst ordentlich ein. Nur wie sie zu heilen sind, davon verstehen sie gar nichts.



Argan: Alle Weisheit der Welt haust also in deinem Kopf! Du verstehst mehr als die großen Ärzte unserer Zeit!

Berald: Deine großen Ärzte sind nur sehr verschieden, hörst du sie sprechen oder fühlst du sie behandeln. Im ersten sind sie überaus geschickt, im zweiten vollkommen unfähig.

Argan: Ha, du bist ein großer Gelehrter, hätte ich nur einen von den Herren zugegen, der würde dein Geschwätz gehörig heimschicken.

Berald: Ich habe mir durchaus nicht die Aufgabe gestellt, gegen die Medizin zu kämpfen. Jeder mag auf seine Gefahr und Kosten daran glauben, soviel er will. Ich sprach nur unter uns. Und im Wunsche, dich dem richtigen Wege etwas näherzubringen. Übrigens würde ich dich, zur Sache, ganz gern einmal in eine von Molières Komödien führen.

Argan: Dein Molière mit seinen frechen Komödien wäre mir der Rechte! Ich finde es unerhört, anständige Leute wie unsere Ärzte lächerlich zu machen.

aus: <https://www.projekt-gutenberg.org/molieres/kranke/chap003.html>, am 7.6.22



WUSSTEST DU

Die Komödie und Tragödie sind die Hauptgattungen des Dramas. Der Hauptunterschied liegt darin, dass eine Komödie ein unterhaltsames Schauspiel und die Tragödie ein ernstes Schauspiel ist.

aus: <https://www.studienkreis.de/englisch/drama-merkmale-comedy-tragedy/>, am 7.6.22

Bereits Aristoteles hat zwei Grundformen des Dramas unterschieden: Tragödie und Komödie. Der wesentliche Unterschied: "Die Komödie sucht schlechtere, die Tragödie bessere Menschen nachzuahmen, als sie in der Wirklichkeit vorkommen." (Aristoteles: Poetik 335 v. Chr.)

aus: <https://www.br.de/telekolleg/faecher/deutsch/literatur/drama-grundformen-tragoedie-komoedie-146.html>, am 7.6.22

In einer Komödie werden auf unterhaltsame Weise menschliche Schwächen aufgedeckt, die in einem scheinbaren Konflikt zum Vorschein kommen. Dabei endet eine Komödie meistens glücklich. Um einen komischen Effekt zu erzeugen, werden Situationskomik, Figurenkomik und Sprachkomik eingesetzt. Die Zuschauer können sich entweder mit den Dramenfiguren identifizieren, weil sie sich in ihnen wiedererkennen oder sie fühlen sich gut unterhalten, weil sie auf die Figuren herabschauen und über sie lachen können.



Eine Tragödie handelt von einem tiefgreifenden Konflikt und ist daher ein ernstes Schauspiel. Entweder die Hauptfigur scheitert an der Bewältigung des Konflikts oder begeht einen Fehler, an dessen Folgen sie zerbricht. Der unlösbare Konflikt hat immer den Untergang der Hauptfigur zur Folge, was Katastrophe genannt wird. Auf diese Weise sollen beim Publikum Furcht und Mitleid erweckt werden.

aus: <https://www.studienkreis.de/englisch/drama-merkmale-comedy-tragedy/>, am 7.6.22

Beide – Komödie wie Tragödie – erfüllen damit eine ethische Funktion.

Die Komödie zeigt auf der Bühne menschliches Handeln aus schlechten Motiven und dessen Scheitern. Im Zentrum der Tragödie steht demgegenüber ein Mensch mit edlem Charakter, der trotz bester Motive unverschuldet in Konflikte gerät, die zu seinem Untergang führen.

aus: <https://www.br.de/telekolleg/faecher/deutsch/literatur/drama-grundformen-tragoedie-komoedie-146.html>, am 7.6.22



ENGLISCH/FRANZÖSISCH

Französische Witze

- Un homme rencontre un ami dans la rue et lui demande des nouvelles de sa santé.
 - Oh, cela va beaucoup mieux, répond l’ami. Tu sais que mon médecin m’avait dit qu’il me ferait remarquer en quelques mois ?
 - Oui, et il l’a fait ?
 - Certainement. Ses soins m’ont coûté si cher que j’ai été obligé de vendre ma voiture.

aus: <https://www.blagues-et-dessins.com/category/blagues/blagues-sante/blagues-medecins/page/3/>,
am 8.6.22

Vokabelliste:

rencontrer: begegnen

mieux: besser

le soin: die Behandlung

obliger: zwingen

- Un médecin rentrant de vacances discute avec son jeune collègue qui l’a remplacé durant son absence. Puis il s’en va se plaindre à son épouse :
 - Chéri, tu te rends compte, ce type a guéri, en trois semaines, tous mes patients. Nous sommes ruinés !

aus: <https://www.blagues-et-dessins.com/category/blagues/blagues-sante/blagues-medecins/page/3/>,
am 8.6.22

Vokabelliste:

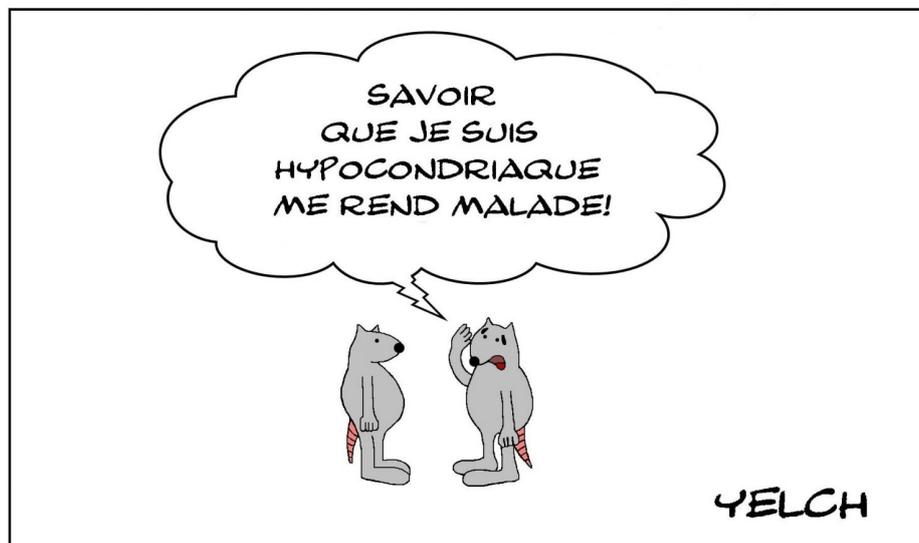
le médecin: der Arzt

remplacer: vertreten

l’absence: die Abwesenheit

se plaindre: sich beschweren

„tu te rends compte“: „stell dir vor“



An emergency – den Notruf auf Englisch wählen

The phone rings.

“Emergency services,” Sylvia says. “Which service do you require?”

“Please, you must help me!” says the voice on the phone. It is the voice of a woman and Sylvia thinks that the woman might be quite old.

“I want to help you, but you need to tell me which service you require.”

“I don’t understand. I need help!”

“Yes, but do you need the fire service, an ambulance, the police, the mountain rescue or the coastguard?”

“The coastguard? But I live in Manchester. I don’t live near the sea.”

Sylvia is very patient, so she calmly says “I understand. Do you need the fire service, an ambulance or the police?”

“All of them! I need all of them!”

“Can you tell me what the problem is?”

“It’s Henry. He’s on the roof!”

Sylvia feels a bit worried now. This is the type of call she really does not like. “OK, please stay very calm. Now, can you tell me why Henry is on the roof? Is Henry unhappy? Do you think he might jump?”

“Oh no, he’s very happy. He sometimes goes onto the roof to think.”

Sylvia is relieved. “I see. And is he hurt?”

“No, I don’t think so. But he can’t get down and I’m very worried about him. He is quite old.”

“OK, I think you need the fire service. What’s your address, please?”

“Oh, it’s 21 Primrose Street, Little Upton.”

Sylvia dials the number for the fire service of that area, but then ... hold on, she knows that street! Her grandmother lives there. And now she remembers that all the houses on Primrose Street are bungalows!

“Excuse me. Are you sure Henry can’t get down?”

“Of course, I’m sure! He’s too old! He can’t jump down, not these days.”

“OK, but do you have a ladder?”

“A ladder? Henry can’t use a ladder. His feet are too small.”

“His feet are too small?”

“Yes. He normally walks along the tree next to the house, but he is too scared today. But he must get down ... oh, wait a moment, please. I can see Henry now. Henry! Henry! Be careful!”

Sylvia is worried again. “Hello? Can you hear me?”

The old woman speaks again and this time she sounds very happy. “Hello? It’s OK! Henry is OK. He jumped! He is so brave. Thank you very much for your help. ... Here he is. He wants to say thank you. Henry, say thank you to the nice lady.”

From the other end of the phone, Sylvia hears a very strange noise. And as she hears the noise, she finally understands. It’s a long, happy meow.

Übrigens, die länderspezifische Notrufnummer für Großbritannien lautet 999. Du kannst dort aber auch die europäische Notrufnummer 112 wählen. In beiden Fällen sendet dann die Leitstelle den passenden Notdienst. Für die USA musst du dir die Nummer 911 merken, die dann ebenfalls universell für alle Notfälle gilt.

Gekürzt und angepasst aus © Joanne Popp (2019), Summer Holidays, PONS GmbH, Stuttgart
aus: <https://de.pons.com/p/wissensecke/wortschatz-to-go/krankheiten-auf-englisch>, am 8.6.22

LITERATURLISTE

PONS 5-Minuten-Lektüren Englisch A1 - Summer Holidays, Pons GmbH. ISBN 978-3-12-562173-2

Der eingebildete Kranke von Molière (Lektürehilfe): Detaillierte Zusammenfassung, Personenanalyse und Interpretation Paperback – 6 Feb. 2018, by Johanne Boursoit (Autor), Johanna Biehler (Autor), Miriam Traub (Übersetzer)

Der Ickabog, J. K. Rowling, Carlsen, 2020

Dinge, die so nicht bleiben können, Michael Gerard Bauer, Hanser, 2020

Wer ist Edward Moon?, Sarah Crossan, Mixtvision 2020

Die schlaue Mama Sambona, Hermann Schulz und Tobias Krejtschi, Peter Hammer Verlag, 2007

Der Tod auf dem Apfelbaum, Kathrin Schärer, Atlantis, 2015

Die Unterlagen wurden zusammengestellt von Barbara Kuhness, Juni 2022. Alle verwendeten Zitate und Texte dieser Arbeitssammlung dienen zur Bewerbung der verwendeten Medien.

